

dietler dorfzytig

Nr. 162

September 2024



grossdietwil
...rundum Natur

dietler dorfzytig

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig:

- Nr. 163: 27. Oktober 2024
(erscheint ca. am 12. November)
- Nr. 164: 29. Dezember 2024
(erscheint ca. am 14. Januar 2025)
- Nr. 165: 2. März 2025
(erscheint ca. am 18. März 2025)
- Nr. 166: 27. April 2025
(erscheint ca. am 13. Mai 2025)
- Nr. 167: 29. Juni 2025
(erscheint ca. am 15. Juli 2025)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil
Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber

Auflage: 480 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil
sowie Abonnentinnen & Abonnenten.

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin

Layout: Grafikerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

**Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern.**
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen.

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
dorfzytig@grossdietwil.ch, 079 827 57 65

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut und in der Dorfzytig soll auch Platz für Ansichten von Minderheiten haben. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.



 **Andermatt**
Biocontrol Suisse

 **Andermatt**
Biogarten

www.biocontrol.ch
www.biogarten.ch

Abholzeiten

Montag-Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

Stahlermatten 6
6146 Grossdietwil

Träumen *oder* den Traum leben?

Wir unterstützen die selbstbestimmte Zukunft und alle, die eine weitsichtige Vorsorge- und Finanzberatung schätzen.

Wir beraten Sie gerne

Swiss Life Select Solothurn, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn
Telefon +41 32 625 99 77, www.swisslife-select.ch

Dietmar Frei, Finanzberater mit eidg. FA
Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch

Yanick Frei, Finanzberater
Mobile +41 77 463 77 35
yanick.frei@swisslife-select.ch

Selbstbestimmt entscheiden.
Selbstbestimmt leben.



DUBACH
PLANT AG

schön clever umbauen

**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Gebäude sanieren, umbauen oder ab-reissen und ersetzen? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihr Haus.

www.dubachplant.ch

Inhalt

| | |
|----------------------------------|-------|
| Impressum | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Gemeinde | |
| Mitteilungen | 4 |
| Gratulationen | 5 |
| Einwohnerkontrolle | 6 |
| Regionales Steueramt | 7 |
| Präsidentenkonferenz | 7 |
| Soziales | |
| WAS - Prämienverbilligung 2025 | 8-9 |
| Gemeinde | |
| Dorfobe | 10-11 |
| Dorfkilbi | |
| Frauen Sportverein | 12 |
| Bigdietwiler Pöbel | 13 |
| Schulen | |
| Bildungskommission | 14 |
| Spielgruppe | 15 |
| Schule Grossdietwil | 16-18 |
| Schule Zell | 19 |
| Musikschule | 20 |
| Vereine | |
| Musikgesellschaft | 21 |
| Turnverein | 22-23 |
| JuBla | 24 |
| MuKi | 25 |
| Schnabelwetzler | 25 |
| Senioren | |
| Rezeptseite mit Madeleine Müller | 26-27 |
| Seniorentreff | 28 |
| Pro Senectute | 29 |
| Gesundheit | |
| Gesundheit am Werk | 30-31 |
| Landwirtschaft | |
| Bäuerinnen- & Bauernverein | 32 |
| Vereine | |
| Frauengemeinschaft | 33 |
| Männerchor Liederkranz | 34 |
| MuseumDietu | 34 |
| Veranstaltungen | |
| 20. Rottaler Erntefest | 35 |
| 6 Gös | 35 |
| Dietler Agenda | 46 |

Foto Titelseite: Eugen Bader

Ein Ritt auf dem alten Karussell begeistert an der Kilbi auch heute noch.

Vorwort



Vorwort

Neue Legislaturperiode

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dem 1. September 2024 hat eine neue vierjährige Legislaturperiode des Gemeinderates begonnen. In unserem Gemeinderat ist dieser Neustart mehr oder weniger unbemerkt erfolgt.

Da es erfreulicherweise keinen Wechsel gab, kann die Gemeinderatstätigkeit unverändert und mit vollem Elan weitergehen. Eine Situation, die kaum hoch genug gewertet werden kann, denn jeder kennt den anderen, jeder unterstützt den anderen, jeder entlastet den anderen. Dieses Miteinander wird durch die verhältnismässig kleine Gemeinde noch beflügelt. So können alle Geschäfte miteinander am Gemeinderatstisch besprochen, beurteilt und beschlossen werden. Dadurch ist jeder über alle Ressort hinweg orientiert und somit kann dementsprechend gegenseitig unterstützt werden. Ein Privileg, das in Gemeinden mit Geschäftsführermodellen und diversen Abteilungen schon aus der betrieblichen Ausgangslage verloren geht. Unser effektives Modell ist unbestritten gewinnbringend, erfordert aber auch von den einzelnen Gemeinderatsmitgliedern sehr viel operativen und strategischen Aufwand.

Wenn auch der Wechsel der Legislaturperiode so harmonisch verlaufen ist, könnte schnell mal der Gedanke aufkommen, dass alles so locker im alten «Tramp» weitergeht. Dies ist aber absolut nicht der Fall und kann schon gar nicht zum Fall werden. Das Aufgabenspektrum ist derart breit und dynamisch, dass man fast täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert wird. Es ist wie überall, das Rad dreht immer schneller, exzentrischer und die Gefahr, dass es einem schwindlig oder, dass man sogar weggeschleudert wird, ist latent vorhanden. Klammern wir uns also an das Rad und an das Team und begegnen so den stets wachsenden Anforderungen.

Freundliche Grüsse

Sepp Müller, Gemeindeammann

Mitteilungen



Vorstellung unserer Lernenden Sarina Graber

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Lernende Sarina Graber vorstellen zu dürfen. Sarina ist 15 Jahre alt und stammt aus Willisau. Sie hat am 1. August 2024 bei uns auf der Gemeindeverwaltung Grossdierwil ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ begonnen.

Sarina wird bis zum 31. Januar 2025 bei uns sein und jeweils von Mittwoch bis Freitag in der Verwaltung präsent sein. Danach wird sie für das 2. Semester auf die Gemeindeverwaltung Ufhusen wechseln. Während ihrer Ausbildung wird Sarina semesterweise zwischen den beiden Verwaltungen pendeln, um unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen in der öffentlichen Verwaltung zu vertiefen.

Wir freuen uns sehr, Sarina in unserem Team zu haben und sind überzeugt, dass sie eine wertvolle Unterstützung sein wird.

Rückschnitt von Sträuchern, Bäumen und Hecken

Die Grundstückseigentümer sind gemäss § 86 Abs. 7 des kantonalen Strassengesetzes zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen verpflichtet.

Nicht zurückgeschnittene Sträucher, Bäume und Hecken können insbesondere den Winterdienst einschränken. Bei Kantons-, Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen ist der Gemeinderat befugt, die notwendigen Massnahmen durchzusetzen. Daher ersucht der Gemeinderat die Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an eine Strasse grenzen, die Situation auf ihrem Grundstück zu beurteilen und der gesetzlichen Pflicht zum Pflanzenrückschnitt bis Ende Oktober nachzukommen. Wenn der Rückschnitt durch die Grundstückseigentümer nicht erfolgt, behält sich der Gemeinderat vor, diese Arbeiten durch den Werkdienst ausführen zu lassen und den betroffenen Grundstückseigentümern in Rechnung zu stellen. Besten Dank für das Verständnis.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert zu:

- Vernehmlassung zur Änderung des Tourismusgesetzes

Einladung zur Jugendsession 2024

Das Jugendparlament des Kantons Luzern organisiert jährlich eine Jugendsession für alle unter 25-Jährigen aus dem gesamten Kanton. An diesem Tag schlüpfst du in die Rolle einer Kantonsrätin oder eines Kantonsrats und vertrittst deine Interessen.

Am Vormittag erarbeitest du in einer Arbeitsgruppe eine Forderung zu einem von drei Themen.

Am Nachmittag diskutierst du im Plenum mit über 100 Teilnehmenden darüber, welches Anliegen ihr den gewählten Politikerinnen und Politikern des Kantons weitergeben möchtet.

Wann:

Freitag, 8. November 2024
09.00 – 17.30 Uhr

Wo:

Regierungsgebäude,
Bahnhofstrasse 15, 6003 Luzern

Wer:

Alle Jugendliche unter 25,
welche im Kanton Luzern wohnhaft sind

Themen:

- Lebensqualität und Plätze für Jugendliche, wie Jugendzentren
 - Schutz in den sozialen Medien
 - Aslywesen mit u. a. Integration
- Suchtprävention (Magersucht, Alkohol, Rauchen, Gamen, Handy, Drogen, ...)

Anmeldung unter www.jukalu.ch.

Grundbuch- wesen

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig wurden keine Handänderungen notariell bestätigt.

Bauwesen

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig sind keine Baubewilligungen erteilt worden.

Gratulationen



Herzliche Glückwünsche

Zwischen den beiden Daten des Redaktionsschlusses von Nr. 161 und 162 der Dietler Dorfzytig konnten folgende Personen einen hohen Geburtstag feiern:

92 Jahre
Müller-Affentranger Alice
Kirchstrasse 13
geboren am 5. Juli 1932

92 Jahre
Schär-Erni Marie
Schmittengasse 9
geboren am 12. Juli 1932

85 Jahre
Henseler-Kaufmann Theres
Kirchstrasse 7
geboren am 15. August 1939

Der Gemeinderat gratuliert allen ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.

Der GP Rüebliland führte am Sonntag, 8. September 2024 mitten durch Grossdietwil. Danke an Ivo Distel für das eindrucksvolle Foto.

Einwohner- kontrolle

gemeinde

Aussicht vom Napf. Foto: Gregor Furrer

Mutationen Juli bis August 2024

Zuzüge

Wolf Marcel
Kirchstrasse 15

Sage Simon und Pia
Gondiswilerstrasse 16

Brasser Patrick und Blaser Aline
Feldweg 14

**Schiesser Jasmin
mit Nevio und Joris-Loan**
Mühlewaldstrasse 3

Schiesser Fabian
Mühlewaldstrasse 3

Herzlich willkommen in Grossdietwil!

Wegzüge

Igne Susann
Kirchstrasse 15

Koller Jonathan
Pfaffenholzweg 1

Thalmann Michael
Kirchstrasse 15

**Ruch Andreas und Andrea
mit Matteo**
Sandgrubenstrasse 18

Wir wünschen einen guten Aufenthalt
am neuen Wohnort.

Geburten

Fuss Maxim
Sohn des Fuss, Daniel und der
Fuss geb. Rutz, Michelle
wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Sonnmatte 3,
geboren am 5. Juni 2024 in Langenthal BE

Steinmann Elija
Sohn des Steinmann, Alain und der
Wechsler, Yvonne wohnhaft in 6146 Grossdietwil,
Sandgrubenstrasse 20,
geboren am 29. Juni 2024 in Sursee LU

Scheidegger Livia
Tochter des Scheidegger, Matthias und der
Scheidegger geb. Bürl, Irene
wohnhaft in 6146 Grossdietwil,
Mühlewaldstrasse 12,
geboren am 6. Juli 2024 in Langenthal BE

Stadelmann Luan
Sohn des Stadelmann, Rafael und der
Bassa, Fabienne
wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Sonnenrain 2,
geboren am 6. Juli 2024 in Langenthal BE

Galliker Eliane
Tochter des Galliker, Stefan und der
Galliker geb. Huser, Karin,
wohnhaft in Grossdietwil,
Postadresse: Eppenwilerstrasse 6, 6147 Altbüren,
geboren am 28. Juli 2024 in Langenthal BE

Häfliger Marisa
Tochter des Häfliger, Josef und der
Häfliger geb. Luternauer, Claudia
wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Gondiswilerstrasse
14, geboren am 5. August 2024 in Langenthal BE

Herzliche Gratulation den glücklichen Eltern
und den neuen Erdenbürgern!

Todesfälle

Schär geb. Gerger, Maria
geboren am 15. November 1937,
wohnhaft gewesen in Grossdietwil,
i. A. in der Wohnsiedlung Aktiva,
4917 Melchnau, Kirchfeldstrasse 23,
verstorben am 3. Juli 2024 in Melchnau BE

Den Angehörigen herzliches Beileid!

Eheschliessungen

**Camenzind Jasmin
und
Schütz Lukas**
wohnhaft in 6146 Grossdietwil,
Sandgrubenstrasse 11
getraut am 26. Juli 2024 in Ettiswil LU

Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir
viel Glück und alles Gute.

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert.
Daher ist die Auflistung nicht abschliessend!
Einwohnerbestand per 31. August 2024: 921

Gemeinde News

Regionales Steueramt Willisau

Präsidenten- konferenz

Aus erster Hand informiert!

Mit der App «Gemeinde News» sind Sie immer auf dem aktuellsten Stand, wenn und wann in der Gemeinde etwas Wichtiges passiert.

Laden Sie die App noch heute im



kostenlos herunter und erhalten Sie so auf direktestem und schnellstem Weg die wichtigsten Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.

Fälligkeit der Akontorechnung der Steuern 2024

Die Akontorechnungen für die Staats- und Gemeindesteuern 2024 werden am 31.12.2024 zur Zahlung fällig.

Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, erhalten Sie Mitte November eine Fälligkeitsanzeige. Darauf finden Sie Informationen über die bisherigen Zahlungen und den aktuellen Steuerausstand. Wir bitten Sie, den offenen Betrag bis zum 31. Dezember 2024 zu bezahlen.

Für die bereits geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen bestens.

Einladung zur Präsidentenkonferenz der Ortsvereine und Körperschaften von Altbüren und Grossdietwil

Datum & Zeit:

Mittwoch, 6. November 2024
19.30 Uhr

Ort:

Gasthof Löwen, Grossdietwil

Traktanden:

1. Veranstaltungskalender 2025
Koordination der Termine
2. Wünsche und Anregungen

Die bereits bekannten Daten und Termine für die Anlässe im Jahr 2025 sind schriftlich bis Montag, 31. Oktober 2024 einzureichen an:
anton.kurmann@grossdietwil.ch

Freundliche Grüsse

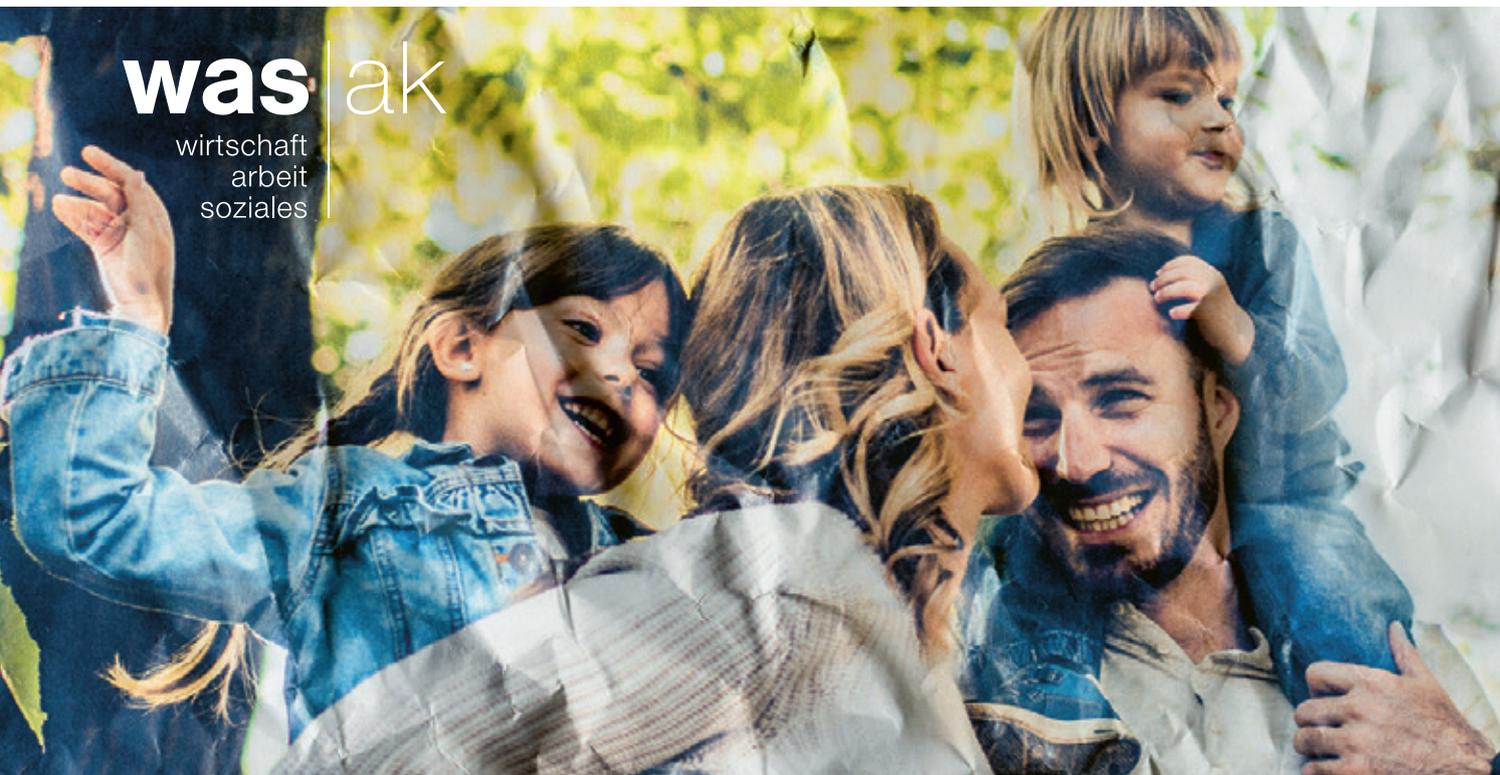
Faik Fetahi

Kultur- und Sportkommission Altbüren



Straunende Schülerinnen und Schüler am Schulstart in der Dietler Turnhalle. Auf dass auch sie und wir alle, unsere Talente entdecken ...

was | ak
 wirtschaft
 arbeit
 soziales



Prämienverbilligung 2025

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

Bis 31. Oktober 2024 anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

Merkblatt Nr. 02 / 24
August 2024

WAS - Prämienverbilligung 2025

Anspruch

Auf Prämienverbilligung Anspruch hat nur:

- wer am **1. Januar 2024** im Kanton Luzern wohnt (Wohnsitz).
- wer eine Krankenversicherung hat.
- wer in bescheidenen Verhältnissen lebt. Das heisst, die Krankenkassenprämien sind höher als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Stichtag

Relevant sind die persönlichen und familiären Verhältnisse (z.B. Zivilstand) am 1. November 2024.

Anmeldung

Die Frist für die Anmeldung endet am 31. Oktober 2024. Bei einer Anmeldung während dem laufenden Jahr 2025 beginnt der Anspruch erst im Monat nach der Anmeldung.

Die Anmeldung ist online unter ipv.was-luzern.ch möglich. Sie kann aber auch bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden.

Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2000 in Ausbildung werden automatisch mitberechnet, weshalb es pro Familie im gleichen Haushalt nur eine Anmeldung braucht.

Junge Erwachsene mit Jahrgang 2000 bis 2006

Junge Erwachsene, die am 1. November 2024 nicht in Ausbildung sind, melden sich selber an.

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet. Sie müssen sich nicht selber anmelden, wenn sie am Stichtag 1. November 2024 bei ihren Eltern wohnen. Wohnen sie in einem eigenen Haushalt, müssen sie sich selber anmelden.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

Kinder mit Jahrgängen 2007 bis 2025 haben Anspruch auf 80% der Richtprämie.

Junge Erwachsene in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung mit Jahrgängen 2000 bis 2006 haben Anspruch auf 50% der Richtprämie.

Es gibt eine Einkommensobergrenze.

Trennung 2024

Trennt sich ein Ehepaar vor dem 1. November 2024, müssen sich beide Personen selber anmelden.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Wir zahlen die Prämienverbilligung direkt an die Krankenkasse. Diese zieht den Betrag von den Prämienrechnungen ab. Ist die Prämienverbilligung höher als die geschuldete Krankenkassenprämie, wird die Differenz nicht ausbezahlt.

Berechnung

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung massgebend. Diese darf nicht älter sein als vier Jahre. Ist die letzte Steuerveranlagung eine Ermessensveranlagung, besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Das massgebende Einkommen für die Prämienverbilligung wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen berechnet.

Es gibt eine Vermögensobergrenze.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Bitte melden Sie uns, falls Sie nicht erwerbstätige Familienangehörige haben, die in einem EU/EFTA-Staat wohnen und in der Schweiz versichert sind. Diese Personen werden nicht automatisch mitberechnet.

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich Ihre finanzielle Situation im Jahr 2025 im Vergleich zur verwendeten Steuerveranlagung um mehr als 25% verschlechtert hat, können Sie eine neue Berechnung beantragen. Stellen Sie das Gesuch unter www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens am 31. Dezember 2025.

Hinweis

Dieses Informationsblatt gibt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern
Würzenbachstrasse 8 | Postfach | 6000 Luzern 15
Telefon +41 41 209 01 51
www.was-luzern.ch/ipv

Dorfobe 2024

Ehre wem Ehre gebührt

Der Dorfobe in Grossdietwil dient der Ehrung von erfolgreichen Vereinen und von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im vergangenen Jahr ganz besondere Leistungen erbracht haben. Zudem nehmen die Dorfbewohner an diesem Abend die Gelegenheit wahr, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu pflegen.

Mit der Durchführung des «Dorfobens» in Grossdietwil wird eine schöne Tradition gepflegt, in deren Mittelpunkt die Dankbarkeit für das rege Miteinander in den Vereinen und Organisationen in der Gemeinde stehen. Dieser Abend, der am Freitag, 6. September 2024 über die Bühne ging, fand seinen Auftakt mit dem Fahngruss, den sich die Vereine unter den Klängen der Musikgesellschaft Gross-



Der Gemeindepräsident Reto Frank freute sich besonders, seinen auch buchstäblich grossen Bruder zu seiner Auszeichnung als Musikveteran gratulieren zu dürfen.

dietwil-Altbüron auf dem Schulhausplatz gegenseitig entboten. Anschliessend an dieses stets sehr erhaben wirkende Bild der wehenden Fahnen begab sich die Gästeschar in die Turnhalle, in der sie von Gemeindepräsident Reto Frank auf etwas aussergewöhnliche Weise willkommen geheissen wurde. So sagte er: «Für die heutige Begrüssungsrede habe ich ein paar Begriffe auf Chat GPT eingegeben und die Künstliche Intelligenz hat mir eine beinahe perfekt klingende Ansprache erstellt.» Tatsächlich enthielt der mittels KI verfasste Text sehr einfühlsame Passagen, die auf den Anlass zugeschnitten waren. Selbstverständlich fand Reto Frank aber auch eigene Worte, um den Anwesenden einen persönlichen Willkommgruss zu entbieten, wobei er sagte: «Ich freue mich wirklich

ausserordentlich über euer zahlreiches Erscheinen.» Zudem führte er aus: «Neben der Begrüssung der Neuzuzüger möchte ich einmal eine ganz besondere Gruppe von Neuzuzüger willkommen heissen, nämlich alle Neugeborenen, die in diesem Jahr das Licht der Welt erblickten, denn wir freuen uns über jede Geburt in unserem Dorf.» Gleichzeitig lud er die anwesenden Neuzuzüger dazu ein, sich aktiv am Dorfleben zu beteiligen.

Das gesellschaftliche Leben bereichern

Gemeinderat Anton Kurmann war die Ehrung der Vereine vorbehalten. Deren Präsidenten stellten kurz ihren jeweiligen Verein und seine Aktivitäten vor. Dabei war zu vernehmen, dass die Musikgesellschaft mit Andreas Ziegelbäck einen neuen





Christian Krauer schloss in München erfolgreich die Ausbildung zum Brau- & Malzmeister ab.



Ein Teil des neugegründeten, umtriebigen Vereins «Senioren-Treff», flankiert vom Bauverwalter Anton Kurmann und der Sozialvorsteherin Sibylle Wyss-Häfliger.

Dirigenten und mit Steve Waldispühl einen neuen Präsidenten gewählt hat. Der Schützenverein wurde von Daniel Unternährer vorgestellt, der die Erfolge aufzählte, die das Vereinsjahr geprägt haben. David Aschwanden, Präsident des Turnvereins hingegen nutzte den Anlass, sich allseits für die Unterstützung zu bedanken, die der Verein stets erfahren dürfe. Hedy Affentranger, Co-Präsidentin des Frauen Sportsvereins, informierte dahingehend, dass sich der Verein neu dem STV-Turnverband angeschlossen habe.

Eine spezielle Ehrung erfuhr der neugegründete Verein Senioren-Treff Altbüron-Grossdietwil, der sich zum Ziel gesetzt hat, das gesellschaftliche Leben der älteren Generation mit unterschiedlichen Aktivitäten zu bereichern.

Von sportlichen Highlights im vergangenen Jahr wusste Anton Kurmann zu berichten. Für einen ganz besonderen Höhepunkte war Markus Eiholzer besorgt, der am Bündner Kantonschützenfest in der Kategorie 300 m den 1. Rang von insgesamt 1552 Teilnehmenden erreicht hat. Ebenso wies Anton Kurmann auf die Erfolge des Seilziehclubs Ebersecken hin, welcher auf zugkräftige Mitglieder aus den drei Familien Erni, Krauer und Marti vom Dietler Berg zählen können.

Leider konnten dieses Jahr keine Lehr- und Matura-abgänger ausfindig gemacht werden. Dafür gratulierte der Gemeindepräsident dem einheimischen Bierbrauer Christian Krauer für sein Diplom als Brau- und Malzmeister, welches er mit grossem Engagement in München erlangt hatte.

Passend dazu konnte später unter anderem Krauers Stahler Bier beim von der Gemeinde offerierten Apéro gekostet werden.

Text & Fotos: Hilda Rösch



Markus Eiholzer – der Bündner Kantonschützenmeister in der Kategorie 300 m.



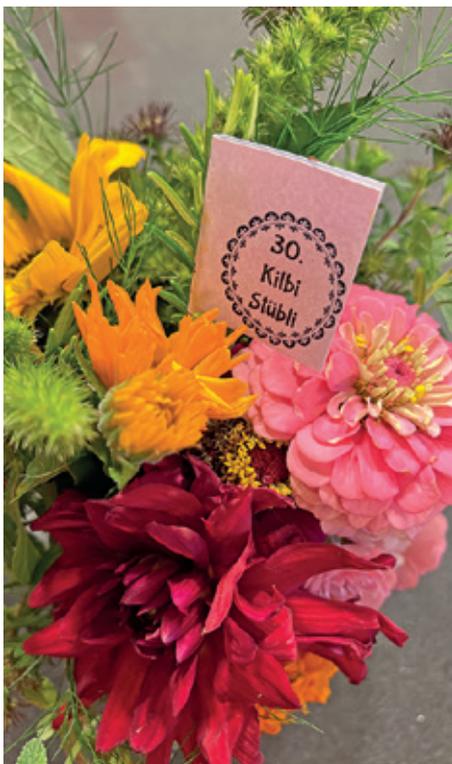
Susanne Kleine wurde für ihr 10-jähriges Jubiläum als Schulbibliothekarin geehrt.



Drei sympathische Neuzuzüger trauten, sich am Dorfboje persönlich zu zeigen. Eine super Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen. Ihnen galt ein ganz besonderes «Herzlich willkommen!».

Frauen- Sportverein

dorfkilbi



30 Jahre Kilbistrübli Grossdietwil

Mir grosser Freude durften wir in diesem Jahr bereits zum 30. Mal grosse und kleine Kilbibesucher in unserem Kilbistrübli bewirten. Zu diesem Jubiläum durften wir alle an den von der Gemeinde neu renovierten Tischgarnituren Platz nehmen und einige gemürliche Stunden verbringen.

Der Frauensportverein bedankt sich bei allen Besuchern, der Gemeinde Grossdietwil, den freiwilligen Helfern und unseren Sponsoren ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Text: Barbara Leuenberger, Fotos: Yvonne Koller & Heidi Meier Huber



Bigdietwiler Pöbel

Dietler Dorfkilbi

Am Wochenende vom 6., 7. und 8. September 2024 feierte Grossdietwil die traditionelle Kilbi. Trotz durchgezogenem Wetter war die Stimmung im Dorf hervorragend.

Der Bigdietwiler Pöbel betrieb am Freitag und Samstag ein Festzelt, das sich am Abend in eine stimmungsvolle Festhütte verwandelte. Mit kühlen Getränken und guter Musik sorgten sie für ausgelassene Partystimmung bis spät in die Nacht. Es lohnt sich definitiv, die Atmosphäre im Festzelt zu geniessen und dem Alltag ein wenig zu entfliehen. Wir hoffen, dass sich nächstes Jahr am Freitag nach dem Dorfabend und auch am Samstag noch mehr Leute zu uns gesellen werden.

Der Frauensportverein führte nicht nur die Kafi-stube, sondern verwöhnte die Gäste auch mit ihren legendären Bratwürsten, Pommes und einem reichhaltigen Dessertbuffet, das keine Wünsche offen liess.

Am Sonntag gab es dann ein buntes Programm für Gross und Klein. Verschiedene Stände boten Unterhaltung und der Höhepunkt war die 12. Schäre-Stei-Papier Meisterschaft, bei der sich Jung und Alt spannende Duelle lieferten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die Schule und die anderen Vereine – mit euch war die Kilbi auch dieses Jahr ein voller Erfolg!

Text: Silvan Leuenberger, Fotos: Eugen Bader & zvg



Bildungs- kommission Grossdietwil



Weitere Neuigkeiten zur Schulhausumgebung

Mit grosser Begeisterung haben die Kinder der Primarschule Grossdietwil ihre neue Schulhausumgebung in Besitz genommen. Der zweite Teil des Projekts wurde von der Bildungskommission initiiert, mit Unterstützung der Gemeinde und grosszügigen Sponsoren umgesetzt und ist nun abgeschlossen.

Besonders ins Auge sticht das neue, beeindruckende Klettergerüst in Form eines Dinosauriers, das aus massiven Holzstämmen gefertigt wurde und den Kindern vielfältige Klettermöglichkeiten bietet.

Neben dem Klettergerüst wurde auch das beliebte Piratenschiff umfassend saniert, was die Kinder zu neuen Abenteuern auf dem Spielplatz einlädt. Doch nicht nur der Spielspass steht im Mittelpunkt: Durch die Erweiterung der Bewegungslandschaft und den neu installierten beschatteten Arbeitsbereich wird das Lernen im Freien verstärkt gefördert. Der Kanton betont die pädagogische Bedeutung dieser Unterrichtsform, die es den Kindern ermöglicht, in der frischen Luft kreativer und konzentrierter zu arbeiten.

Der schattige Arbeitsbereich beim Notausgang Kindergarten bietet den Schülerinnen und Schülern nun einen angenehmen Ort, um im Freien zu lernen, ohne der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt zu sein. Diese Neuerung ist besonders im Sommer eine grosse Erleichterung und fördert das Wohlbefinden der Kinder.

Der dritte Teil des Projekts wird in den kommenden Wochen abgeschlossen, wenn die Schülerinnen und Schüler selbst kreativ werden und durch eigene Malarbeiten den Pausenhof noch bunter und lebendiger gestalten.

Text: Nadja Eiholzer, Fotos: Vanessa Hugelshofer



Einige Fakten zum «Lernen Draussen»:

«Lernen Draussen», auch bekannt als «Outdoor Education» oder «Draussenlernen», bietet zahlreiche Vorteile für Schülerinnen und Schüler. Hier sind einige Fakten dazu:

- Fördert die Konzentration:

Studien haben gezeigt, dass Kinder, die regelmässig draussen lernen, sich besser konzentrieren können. Die natürliche Umgebung reduziert Stress und fördert die geistige Klarheit.

- Verbessert die körperliche Gesundheit:

Draussen zu lernen bedeutet oft auch, sich mehr zu bewegen. Dies stärkt nicht nur die Muskulatur und das Herz-Kreislauf-System, sondern fördert auch die motorischen Fähigkeiten der Kinder.

- Stärkt das Wohlbefinden:

Der Aufenthalt in der Natur wirkt sich positiv auf die emotionale Gesundheit aus. Kinder, die viel Zeit draussen verbringen, sind oft ausgeglichener und weniger anfällig für Angstzustände und Depressionen.

- Unterstützt kreatives Denken:

Die natürliche Umgebung bietet vielfältige Reize, die die Kreativität anregen. Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen, indem sie Materialien aus der Natur in ihre Lernprozesse integrieren.

- Fördert soziales Lernen:

In der Natur zu lernen, erfordert oft Teamarbeit und fördert die sozialen Fähigkeiten. Kinder lernen, gemeinsam Probleme zu lösen und sich gegenseitig zu unterstützen.

- Verbessert das Verständnis für Umwelt und Nachhaltigkeit:

Durch das Lernen im Freien entwickeln Kinder ein tieferes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und die Bedeutung des Umweltschutzes.

- Unterstützt interdisziplinäres Lernen:

Draussen lassen sich verschiedene Fächer leicht miteinander verbinden, zum Beispiel Biologie, Geografie und Kunst. Dies fördert ein umfassenderes Lernen und Verständnis.

- Macht Lernen erlebnisreicher:

Der Unterricht im Freien kann abwechslungsreicher und spannender gestaltet werden, was die Motivation und Freude am Lernen steigert.

Spielgruppe Grossdietwil- Altbüron

Start ins neue Spielgruppenjahr

In der letzten Augustwoche starteten drei Vormittagsgruppen und zwei Nachmittagsgruppen in das neue Spielgruppenjahr.

Dieses Jahr begleiten uns die Meerestiere Sam, die Schildkröte, Dina, der Delfin, Ruby, die Robbe und Tim, der Tintenfisch. 29 Kinder besuchen die Spielgruppe die direkt neben dem Kindergarten im UG des Schulhauses untergebracht ist. Zehn Kinder tauchen zweimal pro Woche in unsere geheimnisvolle Unterwasserwelt ab, eines sogar dreimal. Wir werden sicher viele tolle und spannende Momente in der Spielgruppe erleben.

Text & Fotos: Franziska Jenzer



Montagsvormittagsgruppe Schildkröte

Von links: Lucien Rölli, Nina Haas, Vivienne Eiholzer, Joy Blunsch, Liara Häfliger, Jack Affentranger, Amina Jud, Nael Bonolo



Dienstagsvormittagsgruppe Delfin

Hintere Reihe von links: Gino Amrei, Alina Stirnimann, Yara Häfliger, Emilia Häfliger, Noemi Häfliger (steht hinter Emilia) Vordere Reihe von links: Luca Burkard, Sandro Meier, Luca Steiner



Donnerstagsvormittagsgruppe Robbe

Hintere Reihe von links:

Jolina Schär, Janis Müller, Mael Hirschi

Vordere Reihe von links:

Lena Krähenbühl, Ellie Bättig, Timo Burla,

Tiago Affentranger, Lukas Fivian

Donnerstagsnachmittagsgruppe Tintenfisch

Hintere Reihe von links: Maik Ströckli, Sophia Lux

Vordere Reihe von links: Joris-Loan Schiesser, Alessia Burri

Diese Gruppe besteht noch aus weiteren Kindern aus den Vormittagsgruppen



Schule Grossdietwil



Schulschluss und Schulstart an der Schule Grossdietwil

Mit einem stimmungsvollen Anlass und vielen emotionalen Momenten verabschiedete die Schule Grossdietwil im Juli ihre Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse. Sieben Jugendliche setzten nach den Sommerferien ihre schulische Reise an der Oberstufe in Zell oder an der Kantonsschule Willisau fort.

Mit Gruppenspielen, bei denen alle gemeinsam lachten und sich noch einmal austauschten und einem herzlichen Bräteln mit den Familien ging ein erfolgreiches Schuljahr zu Ende. Es war ein gelungener Abschluss, bei dem die Gemeinschaft der Schule und die Verbundenheit der Kinder und Lehrpersonen spürbar war.

Besonders schön ist, dass die hier weiter zur Schule gehenden Schülerinnen und Schüler das Schuljahr mit dem Wissen beenden konnten, auch im neuen Schuljahr wieder von den ihnen bekannten und geschätzten Lehrpersonen begleitet zu werden. Mit dieser positiven Aussicht liessen sich die Sommerferien unbeschwert geniessen..



Nach der Sommerpause startete das neue Schuljahr unter dem Motto «Vorhang auf». Dieses Thema stellt die Talente und Stärken jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin in den Mittelpunkt. Denn die Schule legt besonderen Wert auf die Begabungs- und Begabtenförderung.

Ein besonders herzlicher Empfang wurde den neuen Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern bereitet. Sie wurden von ihren Schulgottis und Schulgöttis – den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse – vorgestellt und in die Schulfamilie aufgenommen. Dieser Übergang wurde mit einer beeindruckenden Aufführung gefeiert, bei der verschiedene Talente der Kinder präsentiert wurden. Von Jonglierkünsten über Ringakrobatik und Löwendressur bis hin zu Tanzeinlagen und einer menschlichen Pyramide – die erste «Show» des neuen Schuljahres bot alles, was das Herz begehrt.

Die Schule Grossdietwil wünscht allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg und viele strahlende Momente auf ihrer weiteren schulischen Reise.

Tex & Fotos: Nadja Eiholzer



**Unsere neuen Klassen 2024/25
mit ihren Klassenlehrpersonen**



Kindergarten: Michaela Wicki



Stufe 1/2: Wilma Röllli und Regula Krauer



Stufe 3/4: Martina Bourqui



Stufe 5/6: Stephan Roten



wir auf dem Schulhausplatz ein und so fand ein toller Tag mit unseren Schulkindern sein Ende.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die uns bei unserer Herbstwanderung begleiten konnten, an unseren immer wieder hilfsbereiten Hauswart Sepp Vogel und an die Personalkorporation Altbüron fürs zur Verfügung stellen der Waldhütte, insbesondere auch an Peter Steiner für die äusserst unkomplizierte Art der Schlüsselübergabe.

Text: Stephan Roten, Fotos: Linus Fischer

Herbstwanderung zum Waldhaus Altbüron

Am Dienstag, dem 10. September 2024 fand die Herbstwanderung der Schule Grossdierwil statt. Unser Zielort war das Waldhaus der Personalkorporation Altbüron.

«Perfekt ist anders!» So war wohl bei den meisten die Einschätzung, als sich Schulkinder, ein Teil der Elternschaft und die Lehrpersonen der Schule am Morgen um 8.00 Uhr auf dem Pausenplatz der Schule trafen. Über Nacht hatte es geregnet, warm war es nicht wirklich und blauer Himmel schien in weiter Ferne an diesem Morgen.

«Nun ja – das Wetter ist kein Wunschkonzert, also machen wir das Beste daraus.» Klassenweise machten wir uns auf den Weg. Je jünger die Kinder, umso kürzer der Weg, gegen Mittag trafen wir uns beim gemeinsamen Zielort, so wie wir das seit vielen Jahren tun. Da Bewegung bekanntlich hilft gegen die Kälte, waren schon bald die Vorteile des nicht mehr sommerlichen Wetters zu spüren. Unser Hauswart Sepp Vogel und Fachlehrerin Susanne Kleine hatten noch nicht mal das Feuer fürs Bräteln zum Mittag angezündet, traf schon die erste Gruppe beim Waldhaus ein und noch vor 11.00 Uhr waren bereits alle Klassen beim Waldhaus. Obwohl die Wanderstrecken durchaus anfordernd waren, bewältigten alle Kinder die Wanderung ohne grosses «Ech mag jetz de nömme», «Goht's no wiit?» oder «Semmer öppe bald do?»

Beim Waldhaus fanden sie auch in Kürze viele Möglichkeiten zum Spielen und liessen sich dabei nur kurz fürs Mittagessen «stören». Kaum war der letzte Bissen runtergeschluckt, verschwanden die Kinder mehrheitlich wieder im Wald um weiterzuspielen. Natürlich waren einige Kinder enttäuscht,

als es hiess «Rucksäcke packen und aufräumen, dass sich auch weitere Besucher am schönen Ort erfreuen können». So wurde fleissig aufgeräumt und schon bald konnten wir uns miteinander auf den Heimweg machen. Kurz nach 15.00 Uhr trafen



Schule Zell

Geschätzt, kompetent und warmherzig!

1978 bis 1981 besuchte Susanne Kleine das Seminar Baldegg. Heute, 43 Jahre später, verlässt sie die Sek Zell in die wohlverdiente Pensionierung. Dazwischen hat sich viel getan, vieles hat sich verändert, manches blieb gleich – Susanne erzählt.

Im solothurnischen Subingen aufgewachsen, bestand Susanne Kleine nach der 9. Klasse auf Anhieb die Aufnahmeprüfung zum «Lehrerseminar» in Baldegg. Zuerst ging's aber von der Bezirksschule Derendingen erst einmal nach Hertenstein ins 10. Schuljahr, da sie noch zu jung war für das Seminar. Als es dann soweit war, absolvierte Susanne in Baldegg die Ausbildung zum Unterrichten von TTG (Technisch Textiles Gestalten) auf Primarstufe sowie Handarbeit auf Oberstufe; parallel dazu machte sie noch das Turnpatent. Später – schon lange fest im Berufsleben – fügte Susanne dann noch berufsbegleitend die dreijährige Weiterbildung an der Fachhochschule Brugg für Werken an der Oberstufe an.

Was hat sich für dich am meisten verändert seit deinem Berufseinstieg?

Das ist für Susanne klar: «Die Anforderungen an die heutigen Jungen sind wahnsinnig gestiegen! Das hängt sicherlich auch mit der ganzen elektronischen Welt zusammen, seien es die sozialen Medien, die ständige Erreichbarkeit und – die ständige Ablenkung. Früher konnten sich die Schülerinnen und Schüler besser konzentrieren, weil sie weniger abgelenkt waren.»

Was ist für dich wichtig im Umgang mit den Lernenden?

«Ich denke, Kinder sollten ihre Erfahrungen machen dürfen – auch negative; auch an negativen Erfahrungen wachsen sie. Sie müssen lernen, dass sie die Konsequenzen tragen müssen für ihr Handeln, müssen lernen, geradestehen. Ich finde, das fehlt heute zunehmend. Wenn es zum Beispiel Streit gibt auf dem Nachhauseweg, sollten sie das unter sich ausmachen; das ist nicht Sache der Lehrperson oder der Schule.» Ebenso würden heute viele

Eltern sehr gern ihre eigene Verantwortung der Schule bzw. den Lehrpersonen übergeben.

Veränderungen in der Schule

«Vom Team her hat sich sehr vieles verändert: Früher waren wir Einzelkämpfer, heute ist viel mehr Teamarbeit gefragt. Du musst heute einfach teamfähig sein.» Und weiter: «Wir hatten früher noch Inspektorate, kantonale und auf Bezirksebene, welche zu Besuch kamen. Ich fand das eine gute Sache, denn diese waren fachlich à jour und haben dich sehr gut beraten können. Das waren Leute, die selber Schule gaben. Das hat sich verändert. Schulpflegebesuche bekamen wir auch, das fiel irgendwann weg. Grundsätzlich finde ich aber schon, dass die Schule heute offener ist (es kann ja jeder jederzeit schauen kommen, wenn er will). – Positiv finde ich auch, dass die Durchlässigkeit viel, viel höher ist heute. Angebote wie Passerellen und dergleichen eröffnen viele Möglichkeiten und Vorteile – das hat sich wirklich zum Guten verändert!»

Wünsche für die Zukunft

«Für die Zukunft des Unterrichts im Werken an der Sek wünsche ich mir, dass nicht noch mehr gekürzt wird zu Gunsten von kopflastigen Fächern. Ich finde Werken eben auch sehr wichtig, vor allem auch, da ja Handwerker fehlen. Generell müsste das Handwerk besser goutiert bzw. mehr wertgeschätzt sein.»

Was wünschst du jungen Lehrperson, welche Tipps hast du für sie?

Susanne lacht: «Was ich jungen Lehrpersonen wünsche? Viel Kraft und Ausdauer!» Weiter wünscht sie ihnen, «dass sie nicht verzweifeln, wenn's am Anfang nicht gleich klappt. Es zahlen alle ihre Lehrblätze. Ich habe meine auch bezahlt, auch früher. Das gehört dazu. Mit jedem Jahr geht es besser. Fachlich würde ich ihnen empfehlen, nicht zu viel zu wollen am Anfang, sondern lieber weniger, dafür in die Tiefe.»

Zur Ausbildung von Lehrpersonen denkt Susanne, dass das Fachliche heute eindeutig zu kurz komme.



Susanne Kleine und die Sek, das passte bestens.

«Ich mache oft die Erfahrung bei jungen Lehrpersonen, dass sie sich vieles zuerst selber aneignen müssen. Bei mehreren Fächern ist das ein Riesenaufwand. Wenn dann viele neue Lehrpersonen kein volles Pensum unterrichten, ist das also gar nicht verwunderlich. Schlussendlich ist es einfach so: Je mehr Wissen, desto sicherer steht man vor der Klasse!»

Was sind deine Pläne für die Zeit nach dem «aktiven Schuldienst»?

«Mehr nähen – und zwar für mich!» Susanne strahlt, und fügt verschmitzt an: «Ich habe mir ein Nähzimmer eingerichtet. – Ebenfalls habe ich am Haus einen Haufen Sachen zu machen, habe einen riesigen Garten und ich möchte noch ein wenig reisen gehen... – also e ganze Huufe! Ausserdem gebe ich ja nächstes Jahr auch noch weiterhin Schule z'Dietu: Ich werde dort noch für ein weiteres Jahr in einem tieferen Pensum weiterfahren». Auf die Frage des Warums antwortet sie mit einem Schmunzeln: «Damit ich nicht an beiden Schulen gleichzeitig aufhören muss. So kann ich zuerst die eine und dann die andere Schule aufräumen!» Das ist ein Grund. Und der andere Grund ist auch, «um das Pensum noch ein wenig auszuschleichen, also nicht auf einen Klapp weg. Ich weiss auch nicht, ob ich die Kinder dann vermissen werde. **Denn die Kinder finde ich nach wie vor toll. Ich fand sie früher toll und ich finde sie heute noch ganz toll!**»

Text & Fotos: Michael Bieri & Peter Flückiger

Musikschule Region Willisau



Wir heissen herzlich willkommen

- **Makedonka Angelova:**
Sie unterrichtet Gitarre und Ukulele an den Standorten Hergiswil und Willisau.
- **Remo Freiburghaus:**
Er leitet neu die Jugendmusik Hergiswil-Menznaun.
- **Timon Jordi:**
In Schötz wird er die Schüler:innen auf dem Cornet und der Posaune unterrichten.

Wir wünschen allen Musiklehrpersonen einen wunderbaren Start und viel Freude beim gemeinsamen Musizieren mit ihren Schüler:innen.

Eltern-Kind-Singen

Nach den Herbstferien startet wieder unser beliebtes Eltern-Kind-Singen unter der Leitung von Josefiina Dunder.

Jeweils am Donnerstag findet in Egolzwil sowie in Willisau eine Lektion, gefüllt mit tollen Kinderliedern, Versen, Bewegungen und Musizieren, statt. Für alle Interessierten bieten wir am 17. Oktober eine Schnupperstunde an. Alle Details zum Eltern-Kind-Singen finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Webseite.

Unterricht für Erwachsene

So unterschiedlich wie die Menschen sind auch die Ziele und Wünsche für den Instrumentalunterricht für Erwachsene an unserer Musikschule!

Sehr gerne unterstützen wir Sie bei der musikalischen Ausbildung auf Ihrem einmal gelernten oder neuen Instrument. Allen Erwachsenen steht das gesamte Instrumental- und Gesangsangebot zur Verfügung und Sie profitieren von einem breiten Ensembleangebot und vielfältigen Auftrittsmöglichkeiten. Haben Sie Interesse? Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns!

Veranstaltungen

Im Schuljahr 2024/2025 sind wir in diversen Dörfern mit unseren musikalischen Anlässen anzutreffen:

| | | | |
|-------------------|---------------------|--|---------------------------|
| 18. November 2024 | 18.30 Uhr | Herbstkonzert | Mehrzweckgebäude Geiss |
| 8. Dezember 2024 | 13.30 bis 16.00 Uhr | Christkindli-Märt | Am Märt & Kirche Willisau |
| 15. Dezember 2024 | 18.30 Uhr | Adventskonzert | Kirche Grossdietwil |
| 5. Februar 2025 | 18.30 Uhr | Familienkonzert | Singsaal Schötz |
| 13. Februar 2025 | Vormittag | Musiktheater | Festhalle Willisau |
| 15. März 2025 | Ganzer Tag | 15. Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb | Schulanlage Schötz |
| 22. März 2025 | 09.00 bis 11.30 Uhr | Instrumentenparcours | Kantonsschule Willisau |
| 2. April 2025 | 18.00 bis 20.00 Uhr | Instrumentenparcours | Primarschulhaus Zell |
| 5. April 2025 | 09.00 bis 11.30 Uhr | Instrumentenparcours | Schulanlage Egolzwil |
| 23. Mai 2025 | 18.30 Uhr | Anfängerkonzert | Mehrzweckhalle Alberswil |
| 27. Mai 2025 | 18.30 Uhr | Anfängerkonzert | Mehrzweckanlage Fischbach |
| 12. Juni 2025 | 18.30 Uhr | Sommerkonzert | Schulhaus Hergiswil |
| 13. Juni 2025 | 17.00 bis 19.30 Uhr | Strassenmusikfestival | Schulanlage Ettiswil |

Unsere Musiklehrpersonen sind fleissig am Planen. Auch in diesem Jahr dürfen Sie auf eine grosse Vielfalt an Schülerkonzerten gespannt sein.

In der Dorfzeitung machen wir Sie auf die einzelnen Veranstaltungen aufmerksam. Auf unserer Webseite finden sie ebenfalls eine Übersicht wie auch weitere Informationen rund um unsere Musikschule.

Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Auf der Administration der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13
6130 Willisau
Telefon: 041 970 46 10
www.musikschuleregionwillisau.ch

Büro Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.30 bis 11.30 Uhr
E-Mail: info@msrwillisau.ch

Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Teil unserer Community werden:

Webseite



Facebook



Instagram



Musik- gesellschaft



Rückblick auf die 3. Hinterländer Wiesnwanderung

Bei strahlendem Wetter und sommerlichen Temperaturen durften wir am Samstag, 31. August 2024 unsere dritte Ausgabe der Hinterländer Wiesnwanderung durchführen.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, mehrheitlich in fescher Dirndl- und Lederhosenmode, machten sich auf den Weg auf die Eppenwiler Höhe und genossen feine Speisen und Getränke und gute musikalische Unterhaltung. Wir dürfen auf einen gelungenen Anlass zurückblicken und danken allen Wiesnbesucher für ihr Erscheinen sowie allen Helferinnen und Helfern sowie unseren Sponsoren. Die nächste Wiesnwanderung findet am Samstag 29. August 2026 statt.

Jahreskonzerte

der Musikgesellschaft
Grossdietwil-Altbüron

Direktion: Andreas Ziegelbäck



Samstag 9. November 2024

Nachessen ab 18:30 Uhr
Konzertbeginn 20:00 Uhr
Anschließend Barbetrieb

Sonntag 10. November 2024

Konzertbeginn 13:30 Uhr

MZH Fischbach
- Türkollekte -

Turnverein

vereine



Plauschturnfest 2024

Am ersten Juli-Wochenende herrschte eine grossartige Stimmung auf dem Sportplatz. Der Turnverein organisierte einen einzigartigen Wettkampf – das 4. Plauschturnfest. Mit 27 Gruppen, bestehend aus je 5 bis 7 Personen sowie zahlreichen Fans und Schaulustigen, war das Fest ein voller Erfolg.

Die Teams massen sich in sechs extra für diesen Anlass konzipierten Disziplinen. Beim «Bechern» ging es nicht darum, becherweise Flüssigkeiten runterzukippen, sondern mit einem am Kopf befestigten Schläger aus Strumpf und Tennisball, Becher von einer Holzbank runterzustossen oder mit eleganten Hüftschwung Golfbälle in Becher zu treffen. Die «Hässige Vögu» wurden von den Teams



mit präziser Schleudertechnik durch die Lüfte gejagt. Welcher Vogel an der Reihe war, entschied das Glücksrad. Ausser Puste gerieten die Teams bei «BlowMania», wo sie ihre Köpfe in ein pinball-ähnliches Konstrukt steckten, einen Ball durch Blasen bewegten und so möglichst viele Punkte sammelten. Beim «Landwirtschaftssimulator» war Taktik gefragt, um die Teammitglieder den richtigen Aufgaben auf dem Bauernhof zuzuweisen und das volle Potential der Gruppe auszuschöpfen. Die sechste Disziplin war «Sinnlos». Durch akustische Signale wurde ein Teammitglied möglichst schnell mit verbundenen Augen und einem gehörvertauschenden



Pamir zu den Checkpoints gelotst. Auch dieses Jahr bereiteten die Gruppen brillante Teamauftritte vor und präsentierten der Jury kurze Theater, Livemusik, Choreographien, witzige Challenges und sogar einen exklusiv für diesen Zweck gedichteten Song.

Während alle im Festzelt das EM-Spiel auf der Leinwand mitverfolgten, wurde im Rechnungsbüro die Rangliste erstellt. Durch rekordverdächtige Bestleistungen, allerlei Bestechungsversuche und taktisches Einsetzen der Jokerin qualifizierten sich die besten sechs Teams für das alles entscheidende, grosse Finale: Ein Kahoot-Quiz mit kuriosen, willkürlich zusammengestellten Fragen. Zuoberst auf dem Plauschturnfestpodest stand schliesslich «RADikal de IntelligänzgrAD usRADiere» aus Reiden und das Team wurde mit einem riesigen Pokal belohnt. Unter dem Motto «Eisrausch» gingen die Spiele in der Bar weiter. Die wohl letzte Disziplin des Tages bot die Chance auf flüssigen Gewinn. Wie üblich bei einem Turnfest nutzten einige das Angebot des Kater-Frühstücks am Sonntagmorgen.



Der Turnverein Grossdietwil ist stolz auf das unvergessliche Fest und dankt allen fürs Mitfeiern seines 65-Jahr-Jubiläums.

Text: Nina Krauer, Fotos: zvg



Vereinstag 2024

Am 17. August 2024 fand bereits zum dritten Mal der Vereinstag des Turnvereins Grossdietwil statt, bei dem sich die Jugikinder und die Aktivrige zu einem geselligen und abwechslungsreichen Anlass versammelten.

In gemischten Teams machten wir eine abenteuerliche Schnitzeljagd quer durch das ganze Dorf. An mehreren Stationen galt es, unterschiedlichste Aufgaben zu lösen, um Punkte für die Gruppenwertung zu sammeln. Die Aufgaben waren vielseitig gestaltet – von Geschicklichkeit über Wissensfragen bis hin zu Herausforderungen für den Geruchssinn. So war für jeden etwas dabei, und sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen hatten sichtlich Freude an den kreativen Aufgaben. Besonders die Kinder zeigten grossen Eifer und beeindruckende Kreativität.

Nach der erfolgreichen Schnitzeljagd kamen alle Teilnehmenden gemeinsam mit den Eltern zu einem wohlverdienten Apéro zusammen. Während die Kinder mit ungebremster Energie weiter spielten, nutzten die Eltern und Vereinsmitglieder die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre die gemeinsame Zeit zu geniessen und sich über die Erlebnisse des Tages auszutauschen.

Im Anschluss liess die Aktivrige den Tag in geselliger Runde bei einem gemütlichen Abschlusshöck ausklingen.

Der Vereinstag bot somit eine hervorragende Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und so alle einander etwas näher zu bringen.

Text: Daniela Koller, Fotos: zvg



Beim "Chomm met, gang wäg" wurde mit allen Mitteln gekämpft.

Zurück aus dem Dschungel

Mittlerweile liegt das Sommerlager in Lungern der JuBla Grosdierwil schon einige Zeit zurück.

Knapp konnten wir uns aus dem Spiel Jublanji (nach dem Spiel und Film Jumanji) und dem Dschungel befreien. Um dies zu erreichen, mussten wir jeden Tag Aufgaben erfüllen, welche über Nacht aufgetaucht waren, um auf dem Jublanji-Spielbrett vorzurücken und schlussendlich wieder in die Realität zurückzukehren.

Dafür gaben alle 101% Einsatz bei den verschiedenen Aufgaben. So zum Beispiel bei den Geländespielen oder der atemberaubenden Wanderung am Dienstag. Den ganzen Weg hatten wir den

wunderschön blauen Lungernsee und die idyllischen Berge vor den Augen. Die Nachtaktion am Mittwoch war ebenfalls ein Highlight. Die Aufgabe war es, möglichst viele Leuchtstäbchen rund ums Lagerhaus zu finden. Der Anblick der vielen farbigen Leuchtstäbchen in der Nacht wirkte wie im Film. Nachdem alle 100 Stäbchen gefunden wurden, gab es noch eine kleine Rangverkündigung, bevor die Schar wieder ins Bett ging.

Nachdem wir den Fluch von Jublanji gebrochen hatten, feierten wir am Buntten Abend ein ausgelassenes Fest. Am nächsten Morgen machten wir uns traurig, weil das schöne Lager schon wieder vorbei war, auf die Heimreise.

Text & Fotos: Anna Schwegler



Spenglerei ■ Metallbau ■ adolmueller.ch



Werde Teil des Muki-Hütendienstes!

Für den Muki-Hütendienst Grossdietwil suchen wir motivierte und herzliche Personen, die sich jeweils mittwochs von 08:30 bis ca. 09:50 Uhr um die jüngeren Geschwister unserer Muki-Kinder kümmern.

- **Flexible Einsätze:** Du musst nicht jeden Mittwoch verfügbar sein. Wir suchen mehrere Helfer, die sich abwechseln, sodass du dir die Termine flexibel einteilen kannst.
- **Gemeinsam stark:** Du arbeitest immer im Team mit einer weiteren Person, sodass ihr euch gegenseitig unterstützen könnt.
- **Sinnvolle Tätigkeit:** Schenke den Kindern eine schöne Zeit und unterstütze ihre Eltern.

Interesse geweckt?

Dann melde dich bis am **11. August 2024** bei uns und werde Teil unseres engagierten Teams! Wir freuen uns auf dich!

Martina Unternährer, 079 512 06 82 oder Claudia Häfliger, 079 738 47 44



Wenn es mal über den Sandkasten hinaus geht, fragen Sie uns!

Knupp Bau AG, Grossdietwil

KNUPP.CH

Alte Hinterländer Ausdrücke und Jugendsprache von heute

**Sprache wandelt sich:
Stauend stellen wir drei alte
und drei neue Begriffe vor.**

alt:

Bränte

Milchkanne

De Höiu lo hänke

jemandem geht es schlecht

Nächti

gestern Abend

neu:

yappen

schwätzen, schnattern, labern

real

wirklich, wirklich, wirklich im Ernst

Aura

Persönliche Ausstrahlung oder Plus/Minus-Eindruck, den eine Person durch Erfolg oder Missgeschick auf andere macht.

Falls Sie weitere Beispiele kennen, teilen Sie diese doch mit uns: dorfzytig@grossdietwil.ch

Text: Zita Affentranger



Madeleine Müller (79) aus Altbüron kocht TOFUPICCATA MIT TOMATENSAUCE

Madeleine verrät uns das Lieblingsrezept ihrer Grosskinder. Tofupiccata gibt es aber nicht erst, seit ein Enkel vegetarisch ist. Bereits seit langer Zeit gehören Tofupiccata ins Repertoire von Madeleine und sie sind bei Gross und Klein, Fleischessern und Vegetarier gleichermassen beliebt. Madeleine probiert gerne neue Speisen aus und kocht mit

Leidenschaft. Die Alltagsküche hat sie aber seit der Pensionierung ihrem Mann überlassen. Madeleine kümmert sich gerne um den grossen Garten, damit die Mahlzeiten mit frischem Gemüse und aromatischen Kräutern den Gaumen erfreuen. Saisonale und regionale Zutaten sind ihr immer sehr wichtig.

DAS BRUCHT'S!

FÜR 4
PERSONEN

| | | | |
|-----------|------------------------------|-------|---------------|
| 400-500 g | Tofu in Scheiben geschnitten | | |
| 2 | EL Sojasauce | 2 | Eier |
| 2 | KL Sambal oelek | 60 g | Reibkäse |
| 3 | EL Mehl | wenig | erhitzbare Öl |



Zubereitung

Die Tofuscheiben mit Sojasauce und Sambal oelek während 2-3 Stunden marinieren. Die Eier mit einer Gabel verquirlen und mit dem Käse vermischen. Die Masse mit Pfeffer und Paprika würzen. Die Tofuscheiben zuerst im Mehl wenden und dann in der Käse-Eimasse drehen. Bei mittlerer Hitze auf beiden Seiten je ca. 4 Minuten braten. Vor dem Wenden kann die restliche Käse-Eimasse auf den Toffupiccatas verteilt werden. Dazu serviert Madeleine eine Tomatensauce. Sie fügt der Sauce gerne 1-2 EL rote Linsen bei, welche beim Kochen nach ca. 20 Minuten die Sauce binden. Das Menü wird durch Spaghetti und Salat ergänzt.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Das Menü ist ausgewogen zusammengestellt. Durch die Kombination von pflanzlichen Proteinquellen (Tofu und Linsen) mit tierischem Protein aus Ei und Käse wird die Qualität optimiert, da die verschiedenen Aminosäuren (Proteinbausteine) sich optimal ergänzen. Protein dient unserem Körper als Baustoff. Muskeln, Haut, Haare, Hormone und Enzyme werden aus Proteinbausteinen aufgebaut. Zudem wird das Immunsystem durch sie

Madeleine Fuchs, selbständige Ernährungsberaterin BSc, SVDE, wohnt in Altbüron, ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.



gestärkt. Piccata kann statt mit Tofu auch mit Fleisch oder Gemüse (z.B. Zucchini, Sellerie, Rindfleisch, etc.) zubereitet werden. Beim Gemüsepiccata ist die Proteinmenge aber etwas klein. Ein Quarkdessert kann die Mahlzeit optimal ergänzen.

Kommentar der SGE:

Tofu wird aus Sojabohnen hergestellt, wobei der Vorgang jenem der Käseherstellung sehr ähnlich ist: Die aus den Bohnen gewonnene Sojamilch wird durch die Zugabe eines Gerinnungsmittels dickgelegt und

anschliessend je nach gewünschter Endkonsistenz abgetropft und gepresst. Neben hochwertigem Protein enthält Tofu nennenswerte Mengen an Calcium, Eisen und Zink.

Das Projekt wird unterstützt durch:



sgs Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Seniorentreff



Organisationskomitee des Seniorentreff-Brätelns.



Trotz schwülem Sommertag eine herzliche Stimmung am Grillfest

Am Mittwoch, den 14. August 2024 trafen sich die Seniorinnen und Senioren des Seniorentreffs Altbüron-Grossdierwil im Waldhaus Altbüron zum Grillieren.

Lidwina Frei begrüßte die Seniorinnen und Senioren um 11.00 Uhr zum Apéro mit Leitgedanken zum Thema "Glück und Dankbarkeit". Glück, dass wir uns immer wieder treffen können und Dankbarkeit, dass so viele Seniorinnen und Senioren an den Treffen teilnehmen. Lidwina betonte, dass das grösste Dankeschön für das Organisationskomitee die rege Teilnahme der Seniorinnen und Senioren an den Veranstaltungen sei.

Das Thema Glück wurde durch spezielle Tischdekorationen mit nach oben geöffneten Hufeisen symbolisiert, damit das Glück «hineinfallen» könne. Diese dekorativen Elemente wurden von Rita Grüter gestaltet und von allen Teilnehmenden bewundert.

80, 85, 90 Jahre alt oder gar noch älter wurden, mit einem Glas Bienenhonig beschenkt.

Bei Dessert und Kaffee sowie mit Live-Musik vom steirischen Musikanten Hans Zaugg, genossen die Anwesenden den gemütlichen Nachmittag. Am späteren Nachmittag machten sich die Seniorinnen und Senioren auf den Heimweg, glücklich und dankbar für den gelungenen Treff.

Text: Alois Gut, Fotos: Hanspeter Steffen

AFFENTRÄNGER BAU AG

Pro Senectute Kanton Luzern

Pro SenectureINFO

«Vorsorgen fürs Alter - Vorausdenken und selbst entscheiden»

An dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente.

Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

**Pro Senectute Kanton Luzern lädt
am Donnerstag, 24. Oktober 2024**

**im Pfarreizentrum Sursee,
St. Urbanstrasse 8,
zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein.**

Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

**Zeit:
18.30 bis 20.30 Uhr.**

Anmeldung erwünscht:
www.lu.prosenectute.ch/Info, Tel. 041 226 11 88.

Eintritt frei.



ELEKTRO  **GETZMANN**

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch

Gesundheit am Werk



Romy Andringa während ihres Vortrags in Grossdietwil.

Vortrag bei Gesundheit am Werk in Grossdietwil

Mir einem Vortrag eröffnete Gesundheit am Werk das Herbstprogramm. Zum Thema «Heilen in der heutigen Zeit» sprach Romy Andringa am 5. September 2024 vor einer großen Gruppe interessierter ZuhörerInnen über ihre Arbeit.

Seit über 20 Jahren leitet sie eine erfolgreiche energetische Heilpraxis in Escholzmatt, die sowohl junge als auch ältere Kunden aus der Schweiz und dem Ausland betreut. Zusätzlich gibt sie ihr umfassendes Wissen in verschiedenen Ausbildungsprogrammen weiter.

Im Vortrag beleuchtete sie das Zusammenspiel von Schul- und Energiemedizin. Sie unterstrich klar, dass die Schulmedizin unverzichtbar ist, aber in Kombination mit Energiemedizin eine ganzheitliche Behandlung ermöglicht. Der Mensch besteht nicht nur aus dem Körper, sondern auch aus Geist und Seele. Um den Körper herum existiert ein Energiefeld, das man sich wie ein großes Ei vorstellen kann. In diesem feinstofflichen Feld können sich Blockaden manifestieren, die durch Schocks, Traumata, Erfahrungen oder Glaubenssätze entstehen. Werden diese Blockaden gelöst, aktiviert der Körper seine Selbstheilungskräfte und der Heilungsprozess beschleunigt sich. Während die Schulmedizin körperliche Symptome bekämpft, den Fokus auf den Körper hat und sich auf wissenschaftlich belegte Untersuchungen stützt, arbeitet die Energiemedizin ganzheitlich, löst die Ursachen der Beschwerden und regt so die Selbstheilung an.

Die ZuhörerInnen konnten in verschiedenen Übungen selbst erfahren, wie sich Energie anfühlt und wie sie wirkt. Obwohl es nicht sichtbar ist, konnte man die Veränderung am Körper sehr gut spüren.

www.romy-andringa.ch

Das Programm von Gesundheit am Werk geht mit spannenden Vorträgen, Workshops, Meditationen, Handlettering-Kursen, Yoga und einem Jodel-Schnupperabend weiter. [Siehe Herbstprogramm 2024 >](#)

Weitere Informationen und Anmeldedetails finden Sie unter www.gesundheitamwerk.ch.

Planen Sie für 2025 selbst einen Kurs anzubieten und suchen noch nach einem passenden Raum?

Oder kennen Sie jemanden, der interessante Kurse leitet? Unser gemütlicher Raum, ausgestattet mit Stühlen und Tischen, eignet sich ideal für Vorträge, Workshops, Trainings oder kreative Kurse für bis zu 20 Personen.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfrage bei Karin Bättig unter Tel. 079 310 87 79.

Herbstprogramm 2024

Gruppenmeditationen geführt von Katharina Ledermann

(kann einzeln besucht werden)

jeweils Donnerstagabend, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember
19.00 - 20.00 Uhr

jeweils Freitagmorgen, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember
07.30 - 08.30 Uhr

Handlettering Kurse mit Jasmin Erni, www.ideenzimmer.ch

Freitag, 18. Oktober, Grundkurs

19.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 7. Dezember, Grundkurs Weihnachtslettering

14.00 - 17.00 Uhr

Vertraue deiner inneren Stimme

2-teiliger Workshop mit Daniela Petermann

Dienstag, 1. Oktober und Dienstag, 8. Oktober

19.00 - 21.30 Uhr

Sensibel und stark: Workshop zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber & Karin Bättig

Dienstag, 22. Oktober

18.30 - 21.30 Uhr oder

Dienstag, 4. November

18.30 - 21.30 Uhr oder

Samstag, 16. November

08.30 - 11.30 Uhr

Die Lymphe, unser unsichtbares Abwehr- und Immunsystem

Vortrag von Margaretha Hägeli

Donnerstag, 21. November

19.30 - 21.00 Uhr

Jodel-Schnupper-Abend mit Renate Michel

organisiert zusammen mit der Frauengemeinschaft

(findet im Pfarreiheim statt)

Dienstag, 26. November

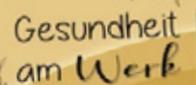
19.30 - 21.30 Uhr



Jodel-Schnupper-Abend mit Renate Michel



 FRAUEN
Gemeinschaft
PFARREI
GROSSDIETWIL

 Gesundheit
am Werk

26. November 2024
19.30 - 21.30 Uhr
im Pfarreiheim Grossdietwil

Hertzlich willkommen sind alle, die Lust haben, ihre Stimme
und den/die Jodler*in, in sich zu entdecken.

Hat dich der "Gwönder" gepackt?
Dann melde dich an unter: www.gesundheitamwerk.ch
oder direkt bei Esther Wüest, Tel. 079 853 99 39

Kurskosten pro Person:
Fr. 15.- für Frauengemeinschafts-Mitglieder,
Fr. 20.- für Nichtmitglieder

Bäuerinnen- und Bauernverein



ZENTRALSCHWEIZER APFELWÄHENTAG 2024



Beromünster: im Flecken beim Scholl-Brunnen
Buttisholz: Landi Gugglern & Hirschenplatz
Dagmersellen: vor der Chäs-Hütte
Emmenbrücke: Sonnenplatz vor der Migros
Grossdietwil: vor dem Dorfladen
Hitzkirch: Coop
Hochdorf: bei der Landi & vor der Migros
Littau: Grossmatte
Marbach: bei der Bergkäserei
Malters: Gemeindeplatz

Neuenkirch: beim Ladehus Stäg
Nottwil: Kantonsstrasse bei der Landi
Pfaffnau: vor dem Volg
Rothenburg: vor der Bank/Post
Römerswil: vor dem Volg
Sempach: Oberstädtli, vor der Migros
Schötz: beim Spar
Willisau: Rathausplatz & Chrüzhof vor der Bäckerei Suter
Wolhusen: Marktplatz neben der Migros



EIN PROJEKT IHRER REGIONALEN LANDWIRTSCHAFT

Bäuerinnen backen und verkaufen frische Apfelwähen in Dietu vor dem Dorfladen

Am Freitag, 25. Oktober 2024 backen und verkaufen Bäuerinnen von 8.30 bis 12.00 Uhr an verschiedenen Standorten, verteilt im Kanton Luzern, Apfelwähen. Die Bäuerinnen backen liebevoll zubereitete Wähen und erfreuen damit hoffentlich möglichst viele BesucherInnen.

Mit der Apfelwähenaktion werben die Bäuerinnen für Schweizer Äpfel und zeigen deren vielseitige Verwendung am Beispiel der Wähen, Süssmost, getrockneten Apfelringen oder frischen Äpfeln auf. Die Aktion, die zum ersten Mal in der ganzen Zentralschweiz durchgeführt wird, steht unter dem Motto: «Regional, saisonal und gesund».

Bäuerinnen- und Bauernverein Altbüren-Grossdietwil-Fischbach



DUBACH
 HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
 Bernstrasse 11
 6152 Hüswil

T 041 988 13 46
 info@dubachholzbau.ch
 www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl
 bauen und leben.**

Frauen- gemeinschaft

vereine

Babysitterkurs

Im Frühling fand der Babysitterkurs der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil unter der Leitung von Rahel Wanner statt.

Alle zwei Jahre haben Jugendliche ab der 5. Klasse der Gemeinden Altbüren, Grossdietwil und Fischbach die Möglichkeit, das Know-how des Babysittens zu lernen.

An zwei halben Tagen lernen sie auf Gefahren zu achten, feine Znüni zubereiten und was es sonst braucht, um gute Babysitter zu werden. Am zweiten Tag konnten sie sogar an echten Babys üben, wie die Windeln gewechselt werden müssen.

Die Jugendlichen waren mit viel Freude und Motivation dabei.

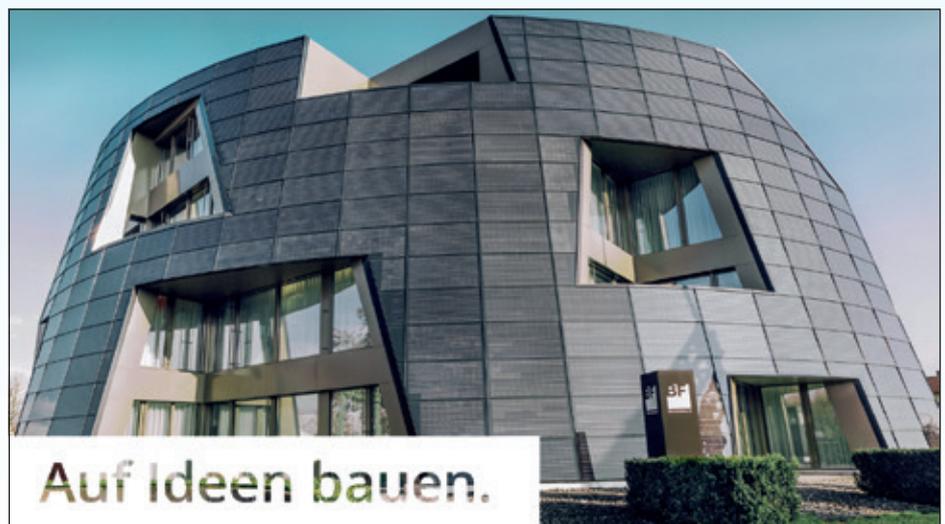
Merci vielmals Rahel für die Organisation und Durchführung des Kurses.

Bist du/sind Sie auf der Suche nach einem Babysitter?

Die aktuelle Liste möglicher Babysitter kann bei Monika Bürli angefordert werden:

mone.buerli@bluewin.ch

Text: Monika Bürli, Fotos: zvg



Auf Ideen bauen.

BF architekten sursee ag
Telefon 041 925 15 50 · bfarchitekten.ch



männerchor liederkranz

museum dietu



Auf Gotthelfs Spuren ...

Vereinsreise des ehemaligen Männerchors Liederkranz am 23. August 2024

Bei strahlendem Sommerwetter besammeln wir uns als überschaubares Trüppchen von acht Ehemaligen mit Partnerinnen beim Oberstufenzentrum in Zell. Mit einem Kleinbus fahren wir nach Sumiswald, wo wir im Gasthaus Kreuz einen Kaffeehalt einlegen. Wir erhalten die Gelegenheit, im altherwürdigen Gotthelf-Saal die Sumiswalder-Uhrensammlung von Herr Ronald Scherer zu besichtigen.

Weiter geht die Fahrt nach Affoltern i.E., wo wir die bekannten Schaukäserei besuchen. Der Aufenthalt darf individuell nach eigenen Interessen gestaltet werden.

Am Mittag werden wir im währschaften Landgasthof Hirschen in Kaltacker zum Mittagessen erwartet. In der lauschigen Gartenwirtschaft und im Schatten der Sonnenstoren werden wir mit einem schmackhaften Menü verwöhnt. Nur allzu schnell vergeht die Zeit und im Verlaufe des Nachmittags brechen wir auf und setzen unsere Fahrt fort Richtung Lützelflüh. Im Gotthelf-Zentrum erwartet uns die Präsidentin des Museums-Vereins, Frau Verena Hofer. Mit einem informativen und interessanten Vortrag gibt sie uns Einblick in das Leben und Wirken von Pfarrer Albert Bitzius alias Jeremias Gotthelf. Anschliessend führt sie uns durch das Museum mit den unzähligen Exponaten im ehemaligen Pfarrhaus.

Kurz nach 17.00 Uhr beenden wir unseren Aufenthalt in Lützelflüh und fahren zurück in unsere heimatlichen Gefilde. Der erlebnisreiche, sonnige und heisse Tag im Emmental wird uns allen noch lange und nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Text & Fotos: Louis Henseler

Das Museum ist offen

**28. September 2024
und
30. November 2024**

**jeweils von
13.30 - 16.30 Uhr**

Es hat wieder etliche neue/alte Gegenstände, Dokumente, Fotos im Dorfmuseum, die es sich lohnt, dass sie beachtet werden. Vor allem sind sie auch interessant für die Dorfgeschichte. Die Museumsbetreuer freuen sich auf viele Besucher.

Auf Voranmeldung kann das Museum auch ausserhalb der Öffnungszeiten besucht werden. Anfragen bitte an Hans Koller
Tel. 062 927 27 89.

Weitere wertvolle Informationen über das Dorfmuseum finden Sie auf unserer Webseite.

www.museumdietu.ch

rottaler erntefest

6 Gögs



Das 20. Rottaler Erntefest – ein besonderer Genuss!

**Wer hätte es gedacht, als im Jahr 2005
Leute aus Grossdietwil zusammen mit Leuten aus Altbüron das
1. Rottaler Erntefest durchführten:**

**Am 5. Oktober 2024 rückt bereits das 20. Rottaler Erntefest
die Spezialitäten und Besonderheiten der Rottaler Kulturlandschaft
rund ums Dreikantonsseck Luzern, Bern und Aargau in den Mittelpunkt.**

Dass diese Kulturlandschaft so charakteristisch geblieben ist,
hat unter anderem mit dem Bahnbau vor 150 Jahren (1874-75) zu tun.
Davon sind in den Gemeinden Altbüron, Grossdietwil und Ebersecken
(neu Altshofen) bis heute Spuren zu entdecken. Im Rahmen des dies-
jährigen Rottaler Erntefests wird die Kulturvereinigung Hiltbrunnenstube
auf diese spannende Geschichte eingehen.

Vielleicht wird auch der «Spatz» zur Sprache kommen:

Dieses Menü soll nämlich damals den Bahnarbeitern
serviert worden sein, was später zur Bezeichnung «Spatz»
für das ehemalige Restaurant an der Luzernerstrasse geführt habe.

Weil das Bahnprojekt scheiterte und zwischen
Langenthal-Altbüron-Wauwil letztendlich niemals ein Zug verkehrte,
blieb es hier im zentralen Schweizer Mittelland erstaunlich ruhig:
Unter anderem blieben auch die Rottaler Wässermatten erhalten.

Seit letztem Jahr sind sie in der internationalen UNESCO-Liste
des Immateriellen Kulturerbes eingetragen.

Das 20. Rottaler Erntefest bietet reichlich Genuss
und feiert die Menschen, die die Rottaler Kulturlandschaft pflegen,
nutzen und nachhaltig weiterentwickeln.

**Feiern Sie mit und erfreuen Sie sich an den vielen regionalen Spezialitäten!
Diese sind auch rund ums Jahr in Hofläden und Filialen erhältlich.**

Für weitere Details: www.erntefest.ch

Vorschau Fasnacht 2025

Wir gehen mit grossen Schritten der Fasnacht 2025 entgegen.

Die sechs Gögs haben bereits diverse Vorbereitungsarbeiten erledigt,
denn die Fasnacht 2025 nächstes Jahr wird speziell werden,
da wir im Rottal doch ein grosses Jubiläum zu feiern haben.

**Unsere Tunnuschränzer feiern an der
kommenden Fasnacht ihren 50. Geburtstag.**

**Dies wird auch am grossen Umzug
vom Schmutzigen Donnerstag,
dem 27. Februar 2025 unser Thema sein.**

Daher lautet das Motto:

**50 Jahr Tunnuschränzer -
mer wärfe üs id Schale**

Somit kann die Suche nach dem passenden Fasnachtskostüm beginnen
und auch die Ideensammlung für den Wagenbau kann lanciert werden.

Wir hoffen auf tatkräftige Umzugsteilnahme
der Vereine aus dem Rottal.

**Auch die Tunnuschränzer mit ihrem Motto „Fifty Fifty“
sind bereits wieder in den Startlöchern.**

**Sie läuten die Fasnacht am 8. November 2024
mit der Tunnubar ein.**

**Der Schränzerball findet am 8. Februar 2025 in Altbüron
und die Kinderfasnacht am 22. Februar 2025 in Grossdietwil statt.**

Wir Gögs freuen uns auf die verrückte, fünfte Jahreszeit
und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung!
Nur mit Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmern und vielen
Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand kann
der Fasnachtsanlass in Altbüron gelingen.

Und nicht vergessen:

Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Ohren und Augen.
Meldete euch bei uns. Vielen Dank.

sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgoegs.ch

Dietler Agenda

| Datum | Veranstalter | Was | Wo |
|-------------------|---|--|------------------------|
| 26. September | Senioren-Treff | Mittagessen, 11.30 Uhr | Gasthaus Löwen |
| 27. September | Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron | 2. Of. - Übung, 19.30 Uhr | |
| 27.-29. September | 800 Jahre Fischbach | Gemeindeduell, Waldfest im Vogelsang und Festsonntag | MZH Fischbach |
| 28. September | museumdieta | Museum offen, 13.30-16.30 Uhr | altes Schulhaus |
| 28./29. September | Schützenverein Grossdietwil | Herbstschiessen | Schützenhaus |
| 01. Oktober | Senioren-Treff | Jassen, 14.00 Uhr | Café Chappeli Altbüron |
| 01. Oktober | Gesundheit am Werk - Daniela Petermann | Workshop 1. Teil «Vertraue deiner inneren Stimme» 19.30 Uhr | Gesundheit am Werk |
| 05./06. Oktober | Schützenverein Grossdietwil | Herbstschiessen | Schützenhaus |
| 08. Oktober | Gesundheit am Werk - Daniela Petermann | Workshop 2. Teil «Vertraue deiner inneren Stimme» 19.30 Uhr | Gesundheit am Werk |
| 16. Oktober | Senioren-Treff | Geführte E-Bike Tour, 14.00 Uhr | ab Parkplatz Löwen |
| 16. Oktober | Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil | Spieleabend, 19.30 Uhr | Pfarreiheim |
| 18. Oktober | Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil | Chenderstobe, 9.00 Uhr | Pfarreiheim |
| 18. Oktober | Gesundheit am Werk - Jasmin Erni | Handlettering Grundkurs, 19.30 Uhr | Gesundheit am Werk |
| 19. Oktober | Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron | Organisationsinspektion, 9.30 Uhr | |
| 22. Oktober | Gesundheit am Werk - sensibel und stark | Workshop mit Madeline Graber & Karin Bättig, 18.30-21.30 Uhr | Gesundheit am Werk |
| 23. Oktober | Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron | Gesamtübung inkl. Spezialisten, 19.30 Uhr | |
| 24. Oktober | Senioren-Treff | Mittagessen, 11.30 Uhr | Gasthaus Löwen |
| 30. Oktober | Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron | Atenschutz, 19.30 Uhr | |
| 04. November | Gesundheit am Werk - sensibel und stark | Workshop mit Madeline Graber & Karin Bättig, 18.30-21.30 Uhr | Gesundheit am Werk |
| 05. November | Senioren-Treff | Jassen, 14.00 Uhr | Dorftreff |
| 06. November | Gemeinde Altbüron - Grossdietwil | Präsidentenkonferenz | |
| 08. November | Plooggeister | Generalversammlung | |
| 08. November | Tunnuschränzer | Tunnubar | im Tunnel Altbüron |
| 09. November | Theatergruppe Grossdietwil | Weiterbildungstag | |
| 09./10. November | Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron | Konzerte | Fischbach |
| 14. November | Senioren-Treff | Informationsanlass Sicherheit im Alter, 14.30 Uhr | Pfarreiheim |
| 15. November | Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil | Frauenjass, 19.30 Uhr | Pfarreiheim |
| 16. November | Kirchgemeinde Grossdietwil | Kirchgemeindeversammlung, ca. 18.30 Uhr (nach Gottesdienst) | Pfarreiheim |
| 16. November | Gesundheit am Werk - sensibel und stark | Workshop mit Madeline Graber & Karin Bättig, 8.30-11.30 Uhr | Gesundheit am Werk |
| 21. November | Gesundheit am Werk - die Lymphe | Vortrag von Margaretha Hägeli, 19.30-21.00 Uhr | Gesundheit am Werk |
| 22. November | Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil | Chenderstobe, 9.00 Uhr | Pfarreiheim |
| 22. November | Feuerwehr Grossdietwil - Altbüron | Atenschutz 19.30 Uhr | |
| 24. November | Gemeinde Grossdietwil | Wahlsonntag | |
| 28. November | Senioren-Treff | Mittagessen, 11.30 Uhr | Gasthaus Löwen |
| 30. November | museumdieta | Museum offen, 13.30-16.30 Uhr | altes Schulhaus |
| 03. Dezember | Senioren-Treff | Jassen, 14.00 Uhr | Café Chappeli Altbüron |
| 07./08. Dezember | FC Algro | Hallenturnier | MZH Hiltbrunnen |
| 05.-07. Dezember | Turnverein Grossdietwil | Samichlaus on Tour | Grossdietwil |
| 06. Dezember | STV Altbüron | Eishockeymatch | Sursee |
| 14. Dezember | Turnverein Grossdietwil | Chlausabend | |
| 18. Dezember | Senioren-Treff | Weihnachtsfeier mit Mittagessen, 12.00 Uhr | Pfarreiheim |
| 20. Dezember | STV Altbüron | Weihnachtswanderung | Altbüron |
| 26. November | Gesundheit am Werk | Jodel-Schnupper-Abend mit Renate Michel, 19.30-21.30 Uhr | Pfarreiheim |

2025

| Datum | Veranstalter | Was | Wo |
|------------|---|------------------------------------|-------------|
| 28. Januar | Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil | 104. Generalversammlung, 19.30 Uhr | Pfarreiheim |